

Heft 4 *Kreativität und Schönheit*

Woche 4: „Steine, die leben“

1. Ankommen und Einstieg

- Begrüßung und Gebet
- Gebet
- Erfahrungen & Gebetsanliegen
 - o Falls Gebetsanliegen genannt werden – evtl. Gebetsgemeinschaft in kleinen Gruppen
- **Hinführung zum Thema**
 - o **Icebreaker 1 - Die zwei Säulen:** Die Säulen im Text heißen „Jachin“ (Er wird aufrichten/festigen) und „Boas“ (In ihm ist Stärke). Welche zwei Begriffe würden den „Eingang“ zu deinem Leben beschreiben?
 - o **Icebreaker 2 - Der Werkzeugkasten:** Welches Werkzeug beschreibt deine Arbeitsweise am besten? (Der feine Pinsel, der schwere Hammer, das präzise Maßband oder der Kleber, der alles zusammenhält?)
 - o **Icebreaker 3 - Ästhetik-Faktor:** Wie wichtig ist dir Schönheit in der Kirche/Gemeinde? (Reicht „funktional“ aus, oder braucht die Seele Schnitzereien und Bronze?)

2. Gemeinsames Bibellesen

Gemeinsames Lesen des Textes **1. Könige 7,13-45+51** – gegebenenfalls in mehreren Übersetzungen. Da es ein langer Text ist, evtl. Schwerpunkttexte herausholen.

- Gibt es interessante Unterschiede zwischen den einzelnen Übersetzungen?
- Welche Beobachtungen im Text mache ich? > auf Flipchart markieren – siehe auch Hinweise auf S.
- Fragen aus der Gruppe notieren, mit den Fragen von S. 34+35 ergänzen und gemeinsam beantworten

Zusätzliche Fragen:

- **(V. 14):** Hiram wird beschrieben als voll von „Weisheit, Verstand und Können“. Inwiefern ist handwerkliche Präzision eine Form von geistlicher Weisheit?
- Warum lässt Gott den Tempel mit Granatäpfeln, Lilien und Löwen verzieren? Was sagt das über das Verhältnis von „Natur“ und „Heiligtum“ aus?
- Warum widmet die Bibel so viele Verse den technischen Details (Ellen, Umfang, Gewicht)? Was sagt das über Gottes Wertschätzung für Details aus?
- **Jachin und Boas:** Die Säulen tragen kein Dach – sie stehen frei. Was ist der Sinn von Säulen, die nichts halten, außer einer Bedeutung?

- Die „**heiligen**“ **Utensilien**: Auch Schaufeln und Kessel werden erwähnt. Wie wird das Profane (Abfallentsorgung) durch die Qualität der Arbeit heilig?

3. Persönliche Reflexion & Austausch in Gruppen

Fragen aus der Lektion aus dem Bereich **anwenden** (S. 36)

- Kleingruppen (2 oder 3 Personen), die sich über die Anwendungsfragen austauschen
- Zusammentragen der Gruppengespräche im Plenum

Zusätzliche Fragen:

- Salomo holt sich Hilfe von einem „Nicht-Vollzeit-Israeliten“. Wo brauchen wir als Gemeinde heute Experten von „draußen“, um Gott ehren zu können?
- Die Säulen sah jeder, die Kessel kaum jemand. Wie gehen wir damit um, wenn unsere kreativen Gaben im „Hintergrund“ (Küche, Technik, Orga) stattfinden?
- Hast du eine „bronze-gleiche“ Begabung, die robust und nützlich ist, aber die du bisher für „zu weltlich“ für die Gemeinde hieltest?
- Was passiert, wenn ein kreatives Projekt in der Gemeinde „mislingt“? Dürfen wir in der Gemeinde experimentieren wie in einer Gießerei?
- Wenn du eine „Säule“ für deine Gemeinde gestalten müsstest – welche christliche Wahrheit müsste sie verkörpern?
- V. 51 sagt, das Werk wurde fertig. Wie gehen wir mit dem Gefühl um, in der Gemeinde ständig an „Dauerbaustellen“ zu arbeiten?

Was hast du in der letzten Woche (oder davor) ausprobiert (Aufgaben aus dem Bereich **einüben** der letzten Wochen)? Welche Erfahrungen möchtest du mit den anderen teilen?

→ Du kannst diese praktischen Anwendungsfrage auch an den Anfang des Bibelgespräches stellen

4. Betonen / Vertiefen

- Stellt euch einen Moment vor, ihr seid Teil eines Kreativ- / Bauausschusses eurer Gemeinde, der die Aufgabe hat, das kreative Konzept der Gemeinde neu zu definieren. Welche Vorschläge wollt ihr einbringen?

5. Einüben > Einzel- & Partnerarbeit

Einzelarbeit

- Was spricht mich an diesem Thema an oder trifft mich?
- Wo wünsche ich mir Wachstum?
- Welche Entscheidung habe ich diese Woche getroffen oder möchte ich treffen?
- Meine Entscheidung auf Moderationskarte/Zettel notieren - Smarte Zielformulierung:

- o **Spezifisch:** konkrete Formulierung
- o **Messbar:** am Ende kann man überprüfen, ob das Ziel erreicht wurde
- o **Attraktiv:** Ich habe ein ehrliches Interesse, an der Erreichung des Ziels.
- o **Realistisch:** Die Zielsetzung ist theoretisch und praktischer realistisch.
- o **Terminiert:** Zielerreichung ist an Deadline geknüpft.

Partnerarbeit

- Austausch mit einer oder zwei anderen Personen in der Kleingruppe

Abschluss

- Ermutigende Gedanken
- Abschlussgebet
- evtl. Kurzgeschichte

Der Schmied und das Echo der Säulen

Es wird erzählt, dass Hiram, nachdem er die zwei gewaltigen Bronzesäulen Jachin und Boas fertiggestellt hatte, erschöpft im Schatten der Vorhalle saß. Seine Hände waren schwarz vom Ruß, seine Muskeln zitterten vom schweren Hammer.

Ein Priester kam vorbei, betrachtete die kunstvollen Granatäpfel und das filigrane Geflecht an den Kapitälern und fragte: „Hiram, warum hast du dir so viel Mühe mit den Details dort oben gemacht? Niemand wird dort hinaufsteigen, um das Muster der Ketten zu zählen. Gott wohnt doch im Inneren, im Gold, nicht draußen an der Bronze.“

Hiram lächelte und strich über das kühle Metall. „Wisst Ihr“, sagte er, „Gott wohnt im Ganzen. Wenn der Wind durch die Vorhalle weht, fangen diese Säulen an zu singen, weil die Kanten präzise sind. Wenn die Sonne aufgeht, brennt das Licht auf der polierten Bronze, bevor es das Gold im Inneren berührt. Ich habe diese Säulen nicht gebaut, damit die Menschen mich loben. Ich habe sie gebaut, weil Gott mir gezeigt hat, dass sogar hartes Erz lernen kann, ein Loblied zu singen, wenn man es mit Liebe behandelt.“

Autor bekannt